

## Süd-Niedersachsen-Harz

# Wissenstransfer sichern

**GENERATIONENWECHSEL BEI PILLER** In den nächsten vier Jahren wird sich der Betriebsrat neu aufstellen. Bei der Betriebsratswahl im März sollen dafür die Weichen gestellt werden.



Foto: Betriebsrat Piller

Betriebsrätinnen und Betriebsräte bei der Piller Group in Osterode arbeiten zusammen im Team.

In der Piller Group Deutschland arbeiten zirka 650 Beschäftigte. Alterbedingt sind bereits viele Beschäftigte

ausgeschieden und in den nächsten Jahren werden viele weitere folgen. Deshalb hat das Unternehmen vier Beschäftigte zu Trainern für Wissenstransfer ausgebildet. »Ich habe die Chance sofort ergriffen«, berichtet Betriebsratsvorsitzender Ingo Schlange, 58. Denn nicht nur im

Unternehmen, sondern auch im Betriebsrat wird sich ein Generationenwechsel vollziehen. Schlange: »Ich möchte nicht, dass es meinem Nachfolger oder meiner Nachfolgerin so geht wie mir. Ich musste als völliger Neuling die Einführung des Entgelt-Rahmentarifvertrags umsetzen. Das hat mich zum Teil an meine Grenzen gebracht.«

Den Übergang zu sichern, setzt Langmut und Flexibilität voraus. »Mir ist gerade mein Stellvertreter abhand gekommen«, sagt Schlange. Der Familienvater hat sich für seinen Job gegen die Frei-

stellung als Betriebsrat entschieden. »Ich finde es gut, dass er das so rechtzeitig gesagt hat und dass wir alle offen miteinander reden können.«

Die elf Betriebsrätinnen und Betriebsräte in Osterode ziehen an einem Strang. Bis zu den Betriebsratswahlen unterstützt Betriebsrätin Martinique Koc den Vorsitzenden bei der Arbeit. Grundsätzlich werden alle bei der täglichen Arbeit einbezogen und auch die Ersatzmitglieder werden regelmäßig eingebunden. Schlange: »Wir haben einen Bildungsplan, der die Qualifizierung unserer Mitglieder in den Ausschüssen sichert.« Doch Wissenstransfer würde nicht ausreichen. »Wir wollen junge Menschen motivieren, sich im Betriebsrat und in der IG Metall zu engagieren, damit sie in die Strukturen reinwachsen und ihr Wissen langsam aufbauen können.«

Gewerkschaftliche Strukturen sind auch ein wichtiges Thema im Gremium. Bei Piller sind alle Betriebsrätinnen und Betriebsräte auch Vertrauensleute. »Das reicht trotzdem nicht aus, um den Dialog zwischen Betriebsrat, Belegschaft und IG Metall zu intensivieren.«

Die IG Metall will den Wandel der Arbeitswelt demokratisch, fair, nachhaltig

und ökologisch gestalten. Schlange: »Es geht um nicht mehr oder weniger als die Beschäftigungssicherung, Qualifizierung und die Sicherung von guten Arbeitsbedingungen für alle.«

Aus diesem Grund macht der Betriebsrat im Projekt *Die IG Metall vom Betrieb aus denken* mit. Das bundesweite Projekt wird in den Betrieben der Geschäftsstellen umgesetzt. Piller ist einer von vier Betrieben der IG Metall-Geschäftsstelle Süd-Niedersachsen-Harz. Schlange: »Die Arbeit der Vertrauensleute soll auf breitere Füße gestellt werden, denn nur solidarisch und mit einer starken Gewerkschaft können wir unsere Ziele erreichen.«

### DARUM UNBEDINGT EINEN BETRIEBSRAT WÄHLEN!

**Unter dem Motto: »Betriebsrat – einer für alle Fälle« wählen Beschäftigte bundesweit vom 1. März bis 31. Mai 2022 ihre Betriebsräte.**

Warum solltet Ihr kandidieren oder wählen?

- Gute Arbeit wächst nicht auf Bäumen. Dafür braucht es nicht nur gute Tarifverträge, sondern auch Betriebsräte, die darüber wachen und im Betrieb auf Augenhöhe mitbestimmen.
- Betriebsräte der IG Metall kennen ihre Rechte und Pflichten und wissen, wie sie agieren können.
- Betriebsräte sind demokratisch gewählt und haben einklagbare Rechte.
- Eine Belegschaft mit Betriebsrat ist grundsätzlich besser aufgestellt als ohne – nicht nur gegenüber dem Arbeitgeber. Mit Betriebsrat sind die Arbeitsbedingungen und das Einkommen besser.

#### Süd-Niedersachsen-Harz, Impressum

Redaktion: André Sander (verantwortlich), Annette Vogelsang, Anschrift: IG Süd-Niedersachsen-Harz, Teichstraße 9–11, 37154 Northeim Telefon 05551 988 70-0, igmetall-snh.de

Foto: Jelca Kollatsch



Ingo Schlange ist Trainer für Wissenstransfer bei Piller: »Wir wollen unsere Prozesse sichern.«